

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 05.10.2020

Ort: Saal des Kirchgemeindehauses Mittelbach, Hofer Straße 45, 09224
Chemnitz/ OT Mittelbach

Zeit: 19:00 Uhr - 21:10 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 09 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Maxi Heidi Köhler HV -krank-

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Antonia Beer FWG
Herr Heiko Christian Büttner HV
Herr Peter Eckert FWG
Frau Ursula Elisabeth Frischmann CDU
Frau Heidi Kaiser FWG
Herr Frank Naumann HV
Herr Stephan Nawroth FWG
Frau Gundula Pawelzig FWG
Frau Heike Schädlich FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**.
Als **Gäste** begrüßte er, **Fr. J. Lindner (Grünflächenamt)**, **Fr. Kleinhempel (Ref. bei Hrn. P. Patt)**, **Hrn. Neubert (OV Grüna)**, **Frau Rabe (ORM Grüna)** und **Hrn. Franke (Stadtrat AfD)**.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 07.09.2020

Zum Protokoll vom 07.09.2020 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2021
Vorlage: OR-037/2020 Einreicher: OV Mittelbach

Beschluss OR-037/2020

Der Ortschaftsrat beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2021:

04.01.2021
01.02.2021
08.03.2021
12.04.2021
10.05.2021
07.06.2021
05.07.2021
06.09.2021
04.10.2021
08.11.2021
06.12.2021

Die Sitzungen finden jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Mittelbach;
Hofer Str. 27; 09224 Chemnitz/ OT Mittelbach statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.2 Finanzieller Mittelübertrag des Vereinsgeldes in Höhe von 3.000,00 € an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung im Jahr 2020 in das Jahr 2021.

Vorlage: OR-038/2020

Einreicher: OV Mittelbach

Beschluss OR-038/2020

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Übertragung finanzieller Restmittel aus dem

PSK 1111100.43182210 in Höhe von 3.000,00 € für den Heimatverein Mittelbach e.V. aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021.

Diese Mittel sollen dem Heimatverein für eine zentrale Veranstaltung oder Aktivitäten zur Erhaltung des Vereinslebens in der Ortschaft Mittelbach im Jahr 2021 zugeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

5 Informationen des Ortsvorstehers

Zunächst erteilte der **OV Frau Lindner** vom **Grünflächenamt** das Wort.

Frau Lindner informierte den **Ortschaftsrat**, dass noch in diesem Jahr der **Spielplatz in Mittelbach** mit 50T€ saniert werden soll. Bei der Sanierung solle der **dörfliche Charakter** der **Ortschaft** berücksichtigt werden. Diese Information erfolge auf Grund von Corona sehr kurzfristig. Man konnte daher im Vorfeld das Projekt auch nicht früher vorstellen und Umfragen unter den **Eltern** und den **Kindern** zur Realisierung einfließen lassen. Deshalb erfolgte die Vorstellung des Projektes in der Sitzung des **Ortschaftsrates**, um wenigstens die **Ortschaftsräte** noch dazu zu befragen, welche Ideen und Wünsche von ihrer Seite mit einfließen könnten.

In der Projektvorstellung war von der Erneuerung einzelner **Spielgeräte** und von der Gestaltung einer **Grünfläche** die Rede. **Fr. Lindner** sagte, dass die **Wippe**, die in die Jahre gekommen sei zugunsten einer größeren **Spielrasenfläche** weichen solle. Das sah der **Ortschaftsrat** anders. **Fr. Kaiser** brachte den Einwand, dass die **Wippe** erneuert werden solle und der **Rasen** nicht unbedingt in dem Maße erweitert werden müsse, da man ja **dörflichen Charakter** habe und viele in ihren **Grundstücken Rasenflächen** haben, wo die **Kinder** spielen könnten. Wenn sie mit ihren **Enkeln** auf den **Spielplatz** gehe, wäre der erste Weg zur **Wippe**. Auch die anderen **Ortschaftsrätinnen** und **Ortschaftsräte** pflichteten dem bei.

Nach einigen weiteren Diskussionen einigte sich der **Ortschaftsrat** mit **Fr. Lindner** zur Sanierung des **Spielplatzes**. Es werden die **Spielgeräte** in Ordnung gebracht, eine **Wippe** wird wieder neu angeschafft und der **Rasen** wird nicht in dem großen Stil erweitert wie vorgesehen.

Herr Neubert (OV Grüna) bat zum Schluss noch einmal um Redeerlaubnis, welche ihm durch den **Ortschaftsrat** gewährt wurde. Auch in **Grüna** soll noch in diesem Jahr der **Spielplatz** saniert werden. Dazu wurden im vorigen Jahr bereits Umfragen gemacht und eingereicht, aber man habe bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts wieder davon gehört. Es wäre wünschenswert, wenn das **Grünflächenamt** den abschließenden Stand für die Sanierung des **Spielplatzes** dem **Ortschaftsrat Grüna** mitteilen würde. **Frau Lindner** versprach dies dem **OV von Grüna**.

Herr Fix bedankte sich bei **Frau Lindner** und verabschiedete sie.

1. Baugeschehen:

- Ortsverbindungsstraße Grüna-Mittelbach:

Es gibt dazu keine neuen Erkenntnisse. Es sollte aber davon ausgegangen werden, dass die Sanierung im nächsten Haushalt nicht enthalten sein wird.

- Bachquerung Mittelbacher Dorfstr.:

Nichts Neues, vielleicht kann man es, wenn nicht im Haushalt 2021/2022 enthalten, irgendwie anders lösen, möglicherweise mit internen Mitteln des **Tiefbauamtes (TBA)**. Die Maßnahme ist nach wie vor wichtig, um die Erreichbarkeit der hinter der Bachquerung liegenden Grundstücke (z.B. bei Heizölanlieferung) zu gewährleisten.

2. Radweg:

Die **Infotafel** steht und der Bau der **Schutzhütte** ist angeschoben. Die vom **Ortschaftsrat** angefragten Angebote für die **Schutzhütte** wurden im Juli/August an die **Stadt (Herr Fröhlich)** übergeben.

Herr Gregorzyk vom **TBA** sagte zu, dass die **Schutzhütte** noch dieses Jahr entstehen solle und die Angebote ihm vorliegen.

Die **Stadt** hat aber nun mit einer neuen, äußerst umfangreichen und aufwändigen Ausschreibung zu diesem Projekt die Angebote erneut abgefragt. Diese Information erhielt der **OV** von den **Anbietern**, die schon ihre Angebote das erste Mal abgegeben haben. Der **OV** setzte sich dazu mit **Hrn. Gregorzyk** vom **TBA** in Verbindung und fragte nach, wieso die **Stadt** erneut ausgeschrieben habe. Er erhielt die Antwort, dass das bei dieser Summe so ausgeschrieben werden müsse.

Inzwischen hat man die Information, dass nur ein Angebot abgegeben wurde und möglicherweise an diesen **Anbieter** der Auftrag erteilt werden wird.

Die Entscheidung soll lt. Ausschreibung Anfang Oktober fallen und bis Ende Oktober soll der Bau beendet sein, was rein ablauftechnisch unrealistisch erscheint. Man wird das Thema weiterverfolgen.

Wenn die **Schutzhütte** fertig ist, soll noch das Schild „**HP MITTELBACH**“ mit Mitteln aus dem **Verfügungsbudget** aufgestellt werden. Da die alten Träger nicht mehr genutzt werden können, um das vorhandene Schild anzubringen, müssen neue angefertigt werden.

Der zweite Bauabschnitt zum **Radweg** soll dann 2021/2022 begonnen werden.

Der **OV** von **Wüstenbrand** hat den **OV Hr. Fix** zum gegenwärtigen Stand und zum weiteren Vorgehen beim Bau des **Radweges** befragt, um zu erfahren, wann und wie sie reagieren können, wenn der **Radwegbau** bis dorthin vorangeschritten ist.

3. Schule:

Die **Schulhofsanierung** ist wieder angelaufen. Wann das Bauende zu verzeichnen sein wird, ist nicht absehbar, seitens der **Stadt** zugesagt war bis zu den **Herbstferien**.

Es gab auch eine Zusammenkunft mit dem **Förderverein der Grundschule**, dem **OV** und **Hrn. Reinhardt** vom **Gebäudemanagement und Hochbau (GMH)** zum Thema **Schulanbau**.

Die gegenwärtige Notlösung des zweiten **Rettungsweges** auf Grund des ungeklärten Schicksals zum **Anbau** blockiert Platz in einigen **Klassenräumen**. Ebenso ist die Vorhaltung der Nottreppe (Stahlrohrgerüstkonstruktion) ein erheblicher Kostenfaktor.

Die **Eltern** haben angefragt, welche Lösung man für den **Anbau** hat. Entweder soll der **Anbau** weg und an dieser Stelle der **2.Rettungsweg** errichtet werden, oder soll der **Anbau** bleiben und der **2.Rettungsweg** über den **Anbau** geführt werden.

Wenn der **Anbau** erhalten würde, könnte der **Hort** in die Räume des **Anbaus** einziehen und die **Klassenräume** könnten dann platzmäßig optimiert werden.

Frau Kempe (Stadträtin CDU-Fraktion) hat eine **Ratsanfrage** dazu gestellt.

Die Beantwortung der **Ratsanfrage** verlas der **OV** dem **Ortschaftsrat**.

In diesen **Antworten** befinden sich Unterschiede in den genannten Zahlen, wie sie der **Ortschaftsrat** nach Abschluss der **Schulsanierung** vor ca. zwei Wochen erhalten hat. Die erforderlichen finanziellen Mittel für die **Sanierung des Anbaus** belaufen sich demnach auf ca. 710 T€ (vor zwei Jahren waren es 550 T€).

Die **Stadtverwaltung (SV)** sieht die Sanierung des **Anbaus** mit 87 m² (ges. 183 m² für **Hort**) als in Ordnung an vom Ergebnis her.

Der **Anbau** wäre dann für **100 Grundschüler** für den **Hort** ausreichend, so die **SV**. Die Planung mit Abriss und Bau des **2. Rettungsweges** wäre auch noch möglich.

Da müsse aber der Abriss erst ausgeschrieben werden und das ist nicht vor März 2021 möglich, da erst dann der Haushalt 2021/2022 bestätigt sein wird.

Für den Erhalt des **Anbaus** liegt derzeit noch keine Baugenehmigung vor, das wäre dann frühestens im 3. Quartal 2021 möglich. Im Haushalt 2021 ist dafür kein Ansatz enthalten.

Im Anschluss an die Ausführungen des **OV** erhielten die **Ortschaftsräte** Rederecht.

Herr Eckert kann nicht verstehen, dass bei den Kosten für das Vorhalten der Notlösung für den **2. Rettungsweg** von 7 T€/Jahr nicht endlich einmal eine klare Aussage dazu von der **SV** getroffen wird.

Frau Beer sagte, dass es kein Zustand sei wie die **Rettungstreppe** in den **Klassenzimmern** abgesichert ist und wenn die **Eltern** zum **Schulanfang** den **Schulhof** gesehen haben, wo das Unkraut einen Meter hochstand, wurde deutlich, dass ihre **Kinder** den **Schulhof** gar nicht nutzen konnten.

Der **OV** bemerkte, dass der **Sozialbürgermeister Herr. Burghart** keine Stellungnahme zum **Anbau** abgegeben habe.

Er betonte auch, dass der **Lokaltermin** mit der **Freien Presse** auf dem **Schulhof** eine Initiative der **Eltern** gewesen sei und der **Ortschaftsrat** daran nicht mitgewirkt, die Bestrebungen der **Eltern** lediglich mit den bekannten Fakten unterstützt habe. Auch der **Schulverein** war in die Aktion involviert.

Der **OV** wird die Antworten auf die **Ratsanfrage** von **Fr. Kempe** noch an die **Ortschaftsräte** schicken und sich mit **Fr. Kempe** kurzschließen, um die teils nicht nachvollziehbaren Antworten zu hinterfragen.

Herr Naumann versteht auch nicht, dass nichts fertiggebaut wird, was begonnen worden ist und immer wieder neues in Angriff genommen wird.

5. Bolzplatz:

Der **OV** übergab dazu das Wort an **Herrn Eckert**.

Herr Eckert berichtete, dass die Tiefbauarbeiten fast fertig sind. Es wurden 30 Fundamente gesetzt, Erde abgezogen und Frostschutz eingebracht. Am 12.10.2020 soll asphaltiert werden und danach der Aufbau in ca. 14 Tagen erledigt werden, wenn das Wetter mitspielt.

Die organisatorischen Dinge wird man dann nach Fertigstellung mit dem **FSV Grüna/ Mittelbach** klären.

6. Verfügungsbudget:

Die **Hinweisschilder** für den **Radweg** sind da, zwei müssen noch angebracht werden und eines ist bereits montiert.

Es muss noch die Aufnahme für das **Schild „HP MITTELBACH“** gefertigt werden und eingebaut werden, um das **Schild** daran zu befestigen.

Des Weiteren ist noch geplant, den **Wildwuchs** an der **Garage** am **Rathaus** zu entfernen, und das **Dach** in Ordnung zu bringen.

Den Rest aus den Mitteln des **Verfügungsbudgets** wird man per Beschluss im Dezember in das nächste Jahr mitnehmen.

Zum **Verfügungsbudget** generell gab es ein Treffen der **OV** der **acht eingemeindeten Orte**.

Man will das **Verfügungsbudget** reformieren. So sollen die aktuellen rechtlichen Bestimmungen in der **SV** umgesetzt werden, dass bei einer Summe bis 10 T€ drei Angebote eingeholt werden müssen und bei einer Maßnahme bis 1 T€ ein Angebot ausreichend ist.

Weiterhin sollen die **Ortschaften** finanziell besser ausgestattet werden. Dazu wäre es nötig eine Summe von 100 T€ für alle **Ortschaften** bereitzustellen, über die in internen Runden durch die **OV** festgelegt werden kann, wer braucht wann, wieviel und wofür.

Dadurch sollen eine zentralere Bearbeitung und ein effizienter Einsatz der Gelder ermöglicht werden.

7. Nahverkehrsverbindung (Linie 49):

Am 17.09.2020 haben um 16.39 Uhr **Ortschaftsräte** von **Grüna**, der **OV** von **Mittelbach** und die **Ortschaftsrätin Frau Frischmann** mit dem **Bus** eine **Linienfahrt** miterlebt und sich Informationen aus erster Hand vom **Busfahrer** eingeholt.

Es sind daraus Protokolle entstanden, die weitergeleitet werden

(**Sitzgelegenheiten** an **Haltestellen** fehlen; **Haltestellen** sind zugeparkt, da **Busmarkierungen** fehlen, evtl. Beschilderung mit Uhrzeit und Halteverbot festlegen; an neuen **Haltestellen**, Borde zu niedrig für **Rollstuhl- und Rollatorfahrer** und auch für **Kinderwagen** -nicht barrierefrei-; **Haltestellen** zu kurz zum Einfahren –**Hexenberg** und **Forsthaus**; **Haltestelle Limbacher Str.** falsch bezeichnet; zusätzliche **Haltestellen** aufnehmen; als Lückenschluss sollte **Haltestelle Aktienstraße** eingerichtet werden; **Wendestelle Mittelbach Gewerbegebiet** ist eine **Haltestelle**, da noch **Schild** und **Fahrplan** anbringen; zusätzl. **Haltestellen** auf **Mittelbacher Dorfstraße** einrichten –mittelfristig-; Abbiegen von **Hofer Str.** in **Aktienstraße** problematisch; Zeitschiene zur Bahn bereits angepasst; ein Umlauf sind 35 Min., nicht jede Runde über den **Hexenberg** fahren, sondern auch **Apotheken** mit anfahren –**Haltestellen** vorhanden-; **Fahrten** auch an **Wochenenden** z.B. Richtung **Pflegeheim, Wald**; Besuche ermöglichen von **Grüna** nach **Mittelbach** und umgekehrt).

Weiter soll ein Gesprächstermin mit **TBA** und **CVAG** vereinbart werden, um diese Themen zielorientiert zu besprechen.

8. Hundetoiletten:

Die von **Fr. Scharper (Fraktion die Linke im Stadtrat)** gestellte Ratsanfrage ergab, dass die Gelder für die Anschaffung von **Hundetoiletten** aus dem **Verfügungsbudget** genommen werden können. Zwei **Hundetoiletten** stehen den **Ortsteilen** von der **Stadt** zu. Die wird man sich noch abholen und wenn geklärt ist, wer für die **Reinigung** und das **Betreiben** verantwortlich ist, aufstellen.

9. Straßenreinigung:

Wenn sich gegenüber der letzten **Satzung** nichts ändert, sondern die **Kosten** höher werden, der **Turnus** nicht angepasst wird und für die **Landwirtschaft** keine Möglichkeiten gefunden werden, die **Gebühren** zu minimieren (**Hinterliegergebühren** -Feld-), wird man diese **Satzung** ablehnen.

Es ist in Vorbereitung des nächsten **Doppelhaushaltes** damit zu rechnen, dass die überarbeitete **Satzung** in einer der nächsten **OR-Sitzungen** zur Diskussion stehen wird.

10. Sonstige OR- Themen:

- Die **Ortsvorsteher** der **acht eingemeindeten Gemeinden** wollen mit dem neuen **OB** schnell ins Gespräch kommen. Man wird versuchen, mindestens halbjährlich

mit dem **OB** und den erforderlichen **Amtsleitern** zu den Themen der **Ortschaften**, die dort aktuell anstehen, Gesprächstermine an dezentraler Stelle zu vereinbaren.

- Das **Sitzungszimmer** im **Rathaus** wird von **Frau Pemsel (GMH)** am 06.10.2020 begutachtet und dabei entschieden wie weiter verfahren werden soll.

- Zum Thema **Fußgängerüberwege** hat der **OV** die beiden Vorschläge für **Mittelbach** aus der letzten **Sitzung** eingereicht. Diese wurden registriert.

- Der **OV** ist von **Anwohnern** der „**Eckertgasse**“ angesprochen worden, was man dort gegen den **Wildwuchs** und die **Hinterlassenschaften** von **Hunden** und **Pferden** machen könne.

Die **Gasse** ist **beschränkt öffentlich** gewidmet, also hat die **Stadt** auch eine **Pflegepflicht**.

Der **OV** wird sich kümmern und in der nächsten **Sitzung** berichten.

- Auf der **Mittelbacher Dorfstraße** wurden zwei Lückenschlüsse für die **Beleuchtung** beantragt. **Herr Georgi (TBA)** hat dies schon bestätigt, ebenso gegenüber der **Querstraße** bei **HNr. 56**.

- Zum **Betonpflaster** im **Rotkehlchenweg** informierte der **OV**, dass der **Grünaer Bauhof** beauftragt ist und die Arbeiten ausführen wird.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

- **Herr Naumann** fragte nach, wann die **Einwohnermeldeämter (Bürgerservicestellen)** in den **Ortsteilen** ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Der **OV** von **Grüna**, **Herr Neubert** konnte dazu sagen, dass dies dieses Jahr wahrscheinlich nichts mehr wird.

Herr Franke (AfD Fraktion im Stadtrat) bemerkte dazu, dass er eine **Ratsanfrage** gestellt habe und die Antwort bekommen hat, dass man das nicht genau sagen kann.

Die **Ortschaftsräte** befürchten, dass die **Außenstellen** nicht mehr geöffnet werden und nur in der **Stadt** nach vorheriger Anmeldung ein Termin möglich sein wird. Man habe sich in der **Stadt** so eingerichtet und während **Corona** wird das wohl auch so bleiben.

Der **OV** sagte, dass sich damit auch bereits in der **OV-Runde** befasst wurde.

- **Herr Eckert** gab zu bedenken, dass wir aufpassen müssen, wie weit wir das mit den **Hundetoiletten** vorantreiben, dass wir am Ende nicht auch noch für die Entsorgung und Reinigung verantwortlich sind. Dazu müssten die **Bauhöfe** fit gemacht werden.

Hr. Neubert bemerkte dazu, dass im **Eingemeindungsvertrag** auch **Pflichten** der **Stadt Chemnitz** gegenüber den **Ortschaften** verankert sind. Man sollte da mal prüfen, inwieweit diese wahrgenommen werden.

7 Einwohnerfragestunde

Die beiden **Ortsvorsteher** appellierten noch einmal daran, dass wenn die **Buslinie** länger als drei Jahre existieren soll, die **Einwohner** von **Grüna** und **Mittelbach** diese auch annehmen müssten.

Man wird das Ergebnis der gesammelten Informationen und Vorschläge mit der **CVAG** und dem **TBA** besprechen mit dem Ziel, kostenneutrale oder wenig kostenintensive Maßnahmen im zweiten **Test Jahr** umzusetzen.

- 8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Herr Peter Eckert** und **Herr Stephan Nawroth** benannt.

22.10.2020 *G. Fix*
.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

22.10.2020 *P. Eckert*
.....
Datum Herr Peter Eckert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

22.10.2020 *S. Nawroth*
.....
Datum Herr Stephan Nawroth
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

22.10.2020 *S. Woitynek*
.....
Datum Frau Sabine Woitynek
 Schriftführerin